



# Nachhaltigkeit

Übersicht	84
Ökologische Nachhaltigkeit	90
Soziale Nachhaltigkeit	92
Ökonomische Nachhaltigkeit	94
GRI G4 Index	96

# Was wir für die Nachhaltigkeit unserer Kunden getan haben



## Auf dem Weg zur Digitalisierung

Mit einer neuen Cloud-Plattform, Sensortechnologien, Partnern und vertieften Big-Data-Kompetenzen setzt Bühler auf den digitalen Wandel und unterstützt die Kunden dabei mit innovativen IoT-Lösungen.

## Mehr Nachhaltigkeit bei der Nahrungsmittelproduktion

Bühler entwickelte 2016 neue Lösungen mit verbessertem hygienischen Design und geringerem Energiebedarf. Sie tragen zu einer ressourcenschonenden Herstellung von Lebensmitteln bei. Wir haben verschiedene Forschungsprojekte unterstützt und den neuen Lehrstuhl für nachhaltige Lebensmittelverarbeitung an der ETH Zürich mitgegründet.

## Fokus auf Arbeitssicherheit und -gesundheit

Mitarbeitende aller Funktionen wurden für mehr Arbeitssicherheit und -gesundheit geschult. Das Ziel lautete auch 2016: Keine Unfälle bei Bühler und keine Unfälle bei den Kunden.

## Innovationen gefördert

Die Innovation Challenge 2016 brachte die besten Geschäftsideen von Tausenden Bühler Mitarbeitenden zutage. Als Gründungspartner von MassChallenge Switzerland unterstützt Bühler zudem Start-ups und Innovationsprojekte in der Schweiz.

## Weniger Energie in Druckguss und Beschichtung

Automatisierung verringert den Energieverbrauch von Druckgussanlagen und Beschichtungsmaschinen für die Uhren- und Brillenindustrie. Forschungsk Kooperationen führten zu neuen Erkenntnissen bei der Entwicklung von Elektrodenpasten für die Batterieindustrie.

# 200

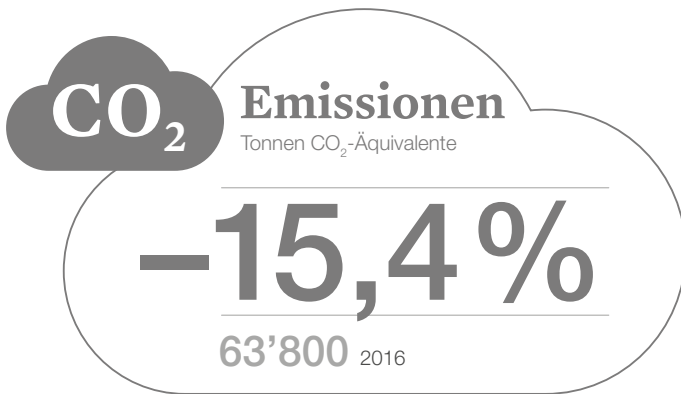


**Kunden in  
Lebensmittelsicherheit geschult**

## Erneuerter Code of Conduct

Wir haben den Code of Conduct überarbeitet und erneuert. Ausserdem fordern wir den Verhaltenskodex auch von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern ein.

# Wie wir unsere Nachhaltigkeit verbessert haben



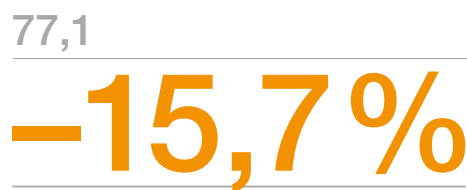
**6'063** Mitarbeitende geschult in Arbeitssicherheit und Gesundheit

---

**1'074** Mitarbeitende in Lebensmittelsicherheit geschult

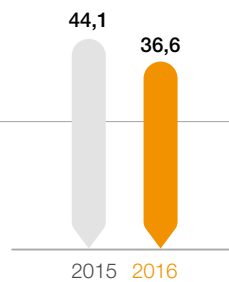
---

**700** Mitarbeitende trainiert in Nachhaltigkeit Ernährung und IoT

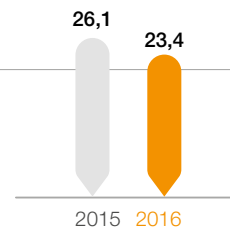


## Energiequellen:

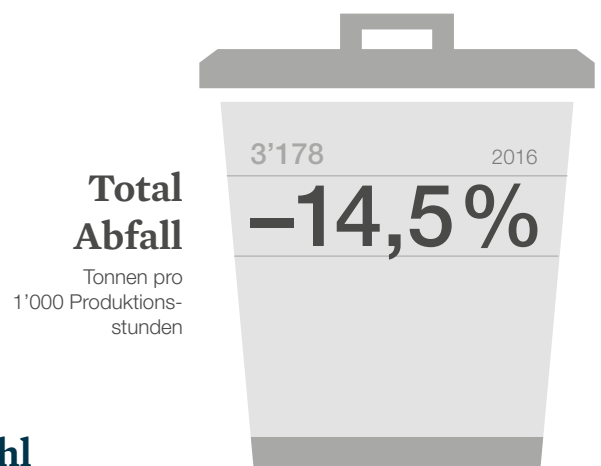
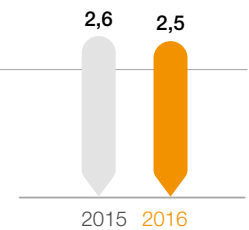
Elektrizität



Fossile Energieträger



Erneuerbare Energien



**Anzahl Arbeitsunfälle**  
 pro 100 FTE



# Nachhaltigkeit

## Als Schweizer Unternehmen in Familienbesitz sind wir der Nachhaltigkeit besonders verpflichtet.

Wie die Klimakonferenz der Vereinten Nationen in Paris aufgezeigt hat, ist der Kampf gegen die globale Klimaerwärmung eine der dringlichsten Aufgaben unserer Zeit. Bis zum Jahr 2050 wird die Weltbevölkerung auf neun Milliarden Menschen anwachsen. Dank Wirtschaftswachstum und gesellschaftlichem Fortschritt dürfte die Armut sinken. Diese Aussicht wird jedoch in Frage gestellt durch die Veränderung der Klimamuster und ihre potenziell störenden Auswirkungen auf Nahrungsmittelversorgung, Wasserressourcen, Ökosysteme und menschliche Gesundheit. Die Emissionen von Treibhausgasen gelten als Grund für die Klimaveränderung. Der Verderb von Lebensmitteln und der Verbrauch von fossilen Brennstoffen für Transport und Gebäudeheizungen tragen hauptsächlich zum Ausstoss von Treibhausgasen bei.

Die von Bühler entwickelten Prozesse und Anlagen verwandeln täglich Tausende Tonnen Getreide in Nahrungsmittel, beschichten unzählige Quadratmeter Architekturglas mit wärmeisolierenden Folien, giessen riesige Stückzahlen an Leichtbauteilen für die Autoindustrie und fabrizieren immense Mengen an Lithium-Ionen-Batterien für Elektrofahrzeuge: Als globaler Technologieführer steht Bühler in der Verantwor-

tung, Lösungen zu entwickeln, die es den Kunden erlauben, ihre Ressourcen so effizient wie möglich einzusetzen. So kreiert Bühler nicht nur wirtschaftlichen Mehrwert für die Kunden, sondern trägt auch wesentlich zur ökologischen Performance ihrer Produkte bei und somit auch zur Senkung der weltweiten Produktion von Treibhausgasen.

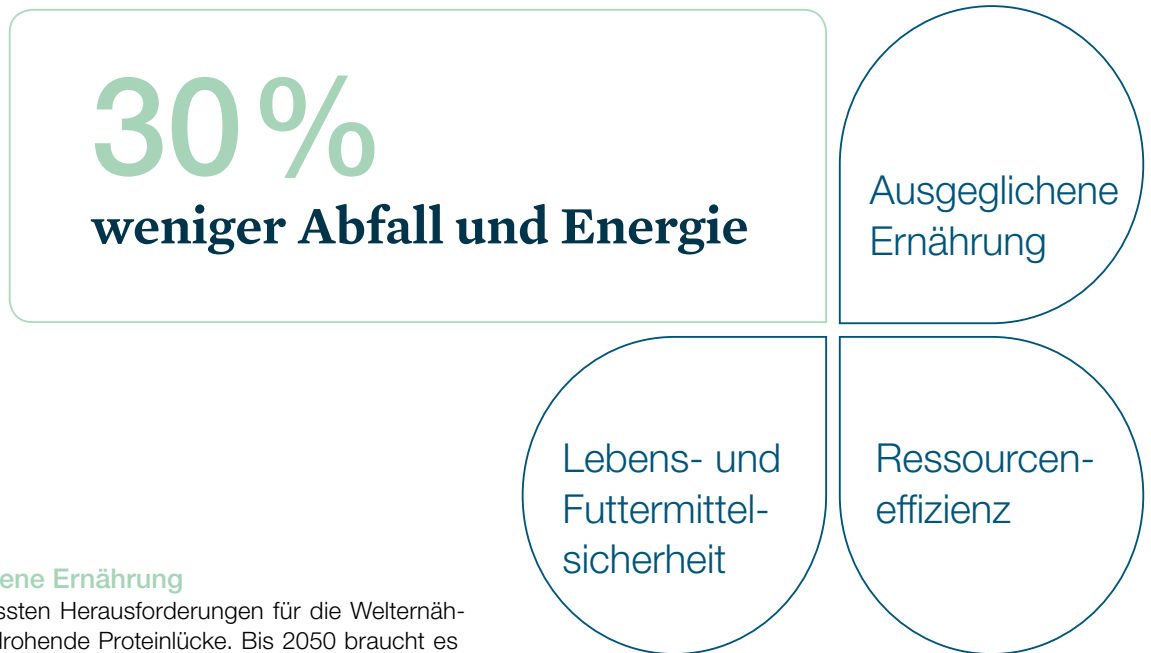
Nachhaltigkeit ist der zentrale Unternehmensgrundsatz von Bühler. Das Unternehmen hat sich in der Strategie Bühler-2020 verpflichtet, einen bedeutenden und messbaren Beitrag für eine nachhaltige Gesellschaft zu leisten. Bis 2020 will Bühler den Energie- und Abfallverbrauch an den Kundenstandorten um 30% reduzieren. Dieses Ziel lässt sich nicht allein durch eine Optimierung bestehender Verfahren erreichen. Vielmehr müssen die Verarbeitungsprozesse von Lebensmitteln und Materialien komplett neu überdacht werden. Dabei legt Bühler den Schwerpunkt auf drei strategische Innovationsbereiche:

- Ausgeglichene Ernährung
- Lebens- und Futtermittelsicherheit
- Ressourceneffizienz

Bühler engagiert sich auch stark für die Verbesserung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung und verringerte 2016 den ökologischen Fussabdruck. Durch den neuen Verhaltenskodex für Lieferanten werden auch Lieferanten und Geschäftspartner verbindlich in die Nachhaltigkeitsbestrebungen einbezogen.

Nachhaltigkeit ist ein kontinuierlicher Prozess: Mit klar definierten und messbaren Zielen kann Bühler schrittweise an einer Verbesserung der Lebens- und der Umweltqualität arbeiten.





### Ausgeglichene Ernährung

Eine der grössten Herausforderungen für die Welternährung ist die drohende Proteinlücke. Bis 2050 braucht es 265 Millionen Tonnen zusätzliche Proteine. Die Lücke wird umso grösser, wenn – wie erwartet wird – der Fleischkonsum aufgrund des steigenden Wohlstands in den Schwellenländern um bis zu 44% zunimmt. Das bedeutet, dass sich die Essgewohnheiten zu einer Ernährung mit mehr pflanzlichem Eiweiss verändern müssen, da die Produktion von tierischem Eiweiss viele Ressourcen verbraucht und deshalb nicht nachhaltig ist. Rinder brauchen rund 20 Kilogramm Futter und 16'000 Liter Wasser, um 1 Kilogramm Körpergewicht aufzubauen. Hinzu kommt, dass die weltweit über 1,3 Milliarden Rinder grosse Mengen Methan ausstossen – ein äusserst aggressives Treibhausgas.

Ein erfolgversprechender Weg für die intensivere Nutzung von Pflanzenproteinen für die menschliche Ernährung sind Hülsenfrüchte: Diese glutenfreien Sattmacher überzeugen durch ihren hohen Gehalt an Proteinen und Ballaststoffen und werden auch in Nordamerika und Europa immer beliebter. Bühler ermöglicht seinen Kunden, auf der Basis von Hülsenfrüchten innovative Produkte wie extrudierte Fleischersatzprodukte, nahrhafte Pasta aus Erbsen oder Linsen sowie gesunde Snacks herzustellen. Damit können sie sich erfolgreich differenzieren und Marktchancen wahrnehmen.

Neue Geschäftsmöglichkeiten entstehen auch im Bereich alternative Proteine wie Insekten und Algen. Beides sind äusserst effiziente Eiweissproduzenten – Insekten etwa können bis zu 70% ihrer Ernährung mit organischen Abfällen decken und benötigen wenig Platz. In den nächsten Jahren dürften Insekten für die Produktion von nachhaltigen Futtermitteln etwa für die Aquakultur an Bedeutung gewinnen. Mittelfristig werden sie auch für die menschliche Ernährung eine Rolle spielen. Bühler arbeitet deshalb mit Forschungsinstituten und Unternehmen daran, führende Lösungen für die Verarbeitung von Insekten im Industriemassstab zu entwickeln.

### Lebens- und Futtermittelsicherheit

Ein wichtiger Tätigkeitsbereich von Bühler ist die Lebens- und Futtermittelsicherheit entlang der gesam-

ten Wertschöpfungskette. Das beginnt mit der Sicherung des Rohproduktwertes nach der Ernte, um den Eintrag von Gefahrstoffen wie zum Beispiel chemischen Schadstoffen zu verhindern. Mykotoxine beispielsweise, die durch das Wachstum von Schimmelpilzen auf Feldfrüchten entstehen, stellen für Menschen und Tiere gleichermaßen eine ernste Gefahr dar. Nach Schätzungen der Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinten Nationen sind 25% der Welt-ernte verunreinigt und der Klimawandel fördert zunehmend die Bildung von Aflatoxinen, die zu den giftigsten Mykotoxinen überhaupt gehören. Bühler hat Lösungen entwickelt, um die Aflatoxinbelastung in Ernteprodukten auf ein Minimum zu senken. Neben Hochleistungstrocknern zur Stabilisierung des Getreides nach der Ernte, um die Bildung von Schimmelpilzen zu verhindern, umfasst die Lösung auch eine Reinigungsstufe, um stark verunreinigte Getreidefraktionen durch mechanische Reinigung und optische Sortierung frühzeitig aus der Wertschöpfungskette auszuscheiden. Es konnten in Zusammenarbeit mit Experten der europäischen Initiative MycoKey in grossmassstäblichen Praxisversuchen wertvolle Leistungsdaten zu diesen Getreidereinigungslösungen gewonnen werden.

Das hohe Aufkommen von Krankheiten, die durch bakteriell verseuchte Lebensmittel übertragen werden, sowie die Zunahme von Lebensmittlrückrufen stellen weltweit eine grosse Herausforderung dar. Lebensmittelhersteller müssen Vorbeugungsmassnahmen umsetzen, um Endverbraucher vor mikrobiellen Risiken zu schützen. Die Lösungen von Bühler umfassen mehrere thermische Verfahren wie Dämpfen, Rösten oder Extrudieren, die zur Inaktivierung von Bakterien beitragen. Die Lösungen zur Regelung, Überwachung und Datenspeicherung von Prozessen sind ausschlaggebend bei der Validierung thermischer Verfahren zur mikrobiellen Inaktivierung, wie sie durch den Gesetzgeber verlangt wird. Gleichzeitig entwickelt Bühler eine innovative Anwendung für die schonende nichtthermische mikrobielle Inaktivierung von Rohprodukten für die Lebensmittelherstellung.



### Alarmierende Verbreitung von AMR

Die Tatsache, dass zwei Drittel aller Antibiotika in der Nutztierhaltung eingesetzt werden, trägt zur alarmierenden Verbreitung von Antibiotikaresistenzen (AMR – Antimicrobial Resistance) bei. Im Jahr 2016 lancierte die FAO als Teil ihrer Nachhaltigkeitsentwicklungsziele einen dringenden Appell zur Reduktion der durch Landwirtschaftsbetriebe erzeugten AMR. Bühler antwortet auf diese Herausforderung mit einem umfassenden Ansatz zur Sicherung von Futtermitteln, um die Gesundheit von Tieren entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu unterstützen. Ein Element dabei ist die zuverlässige und effiziente Inaktivierung von Bakterien beim Pelletieren von Futtermitteln in Kombination mit hochmodernen Prozess- und Produktfeuchte-Regelungen. Auch spielen die Lösungen zur Mykotoxinreduktion in Futtermittelprodukten eine ausschlaggebende Rolle beim Schutz der Gesundheit von Tieren und bei der Verringerung des notwendigen Einsatzes von Antibiotika.

Schliesslich spielen auch hygienische Konstruktionsmethoden (Hygienic Design) eine sehr wichtige Rolle bei der Steigerung der Lebens- und Futtermittelsicherheit. So wurde zum Beispiel das neue optische Sortiergerät Sortex F für tiefgefrorene Früchte und Gemüse nach den Richtlinien der European Hygienic Engineering & Design Group (EHEDG) konzipiert. Die einfache und robuste Konstruktion ermöglicht eine effiziente Nassreinigung, um die Gefahr einer mikrobiellen Verunreinigung zu reduzieren. Auch der Walzenstuhl Diorit bietet eine maximale Sicherheit dank den rostfreien produktberührenden Stahlkomponenten und einer Konstruktion, die einen homogenen Produktfluss sicherstellt. Eine hygienische Konstruktion verringert jedoch nicht nur das Risiko einer Verunreinigung. Da sie eine einfachere und raschere Reinigung von Maschinen und Anlagen ermöglicht, verringert sie auch Stillstandszeiten und erhöht die Produktivität.

### Ressourceneffizienz steigern

Den Kern der Nachhaltigkeitsstrategie von Bühler bilden Verbesserungen bei der Energieeffizienz. Bühler hat sich zum Ziel gesetzt, den Energiebedarf an den Kundenstandorten bis 2020 um 30% zu reduzieren. Hier zeigt sich, dass ökologische Nachhaltigkeit und ökonomischer Vorteil oft Hand in Hand gehen: Weil die Ausgaben für Energie in der verarbeitenden Industrie mit bis zu 10% zu Buche schlagen, senkt ein geringerer Verbrauch die Kosten und verbessert die Marge der Kunden. Die Spezialisten von Bühler bringen das nötige Know-how mit, um Prozesse in der Vermahlung, in der Extrusion, im Druckguss oder in der Beschichtung so aufzusetzen, dass sie stets im richtigen Fenster laufen und sehr energieeffizient sind. Aber auch mit Retrofit-Packages, mit denen etwa die Steuerung von älteren Anlagen modernisiert wird, lassen sich deutliche Einsparungen erzielen.

Schliesslich leisten auch Innovationen bei einzelnen Maschinen und Gesamtanlagen einen wesentlichen Beitrag zur Energieeffizienz. In der verarbeitenden Industrie entfallen rund 60% des Energieverbrauchs auf das Erzeugen von Prozesswärme. Der Trocknungsprozess bei der Verarbeitung von Pasta ist sehr energieintensiv. Mit dem Langwarentrockner Ecothermatik kann dank einem speziellen Wärmetauscher-Konzept 40% Energie gespart werden. Und der Cerealien-Trockner Ceres ist so konzipiert, dass Wärme schneller in das Produkt eindringt, wodurch sich die Trocknungszeit verkürzt. Aber auch mechanische Energie ist ein wichtiger Faktor. Mit Motoren der besten Effizienzklasse könnten global pro Jahr 2'800 Terawattstunden Strom gespart und 1,8 Milliarden Tonnen Treibhausgas-Ausstoss vermieden werden. Dank dem Einsatz von Synchronreluktanzmotoren konnte Bühler den elektrischen Energiebedarf in einer Mischfutteranlage um 50% verringern.

## Berichterstattung nach den Richtlinien der Global Reporting Initiative (G4)

Für eine akkurate Nachhaltigkeitsberichterstattung müssen messbare Leistungsindikatoren gesetzt und eine transparente Bewertungsmethodik definiert werden, um die jährlichen Fortschritte zu messen und zu vergleichen. Bühler hat den Nachhaltigkeitsreport an den Vorgaben der Global Reporting Initiative (G4) ausgerichtet, dem führenden internationalen Standard. Insbesondere richtet sich das Reporting von Bühler nach der Kernoption der GRI-Richtlinien.

Das Nachhaltigkeitsreporting wurde seit 2013 laufend ausgebaut. Aktuell rapportieren die 17 wichtigsten der 25 Bühler Standorte zu insgesamt 39 Key Performance Indikatoren (KPI). Die berichtenden Standorte erfassen 92% aller produktiven Stunden.

Bühler hat 2016 alle Nachhaltigkeits-KPI überarbeitet und mit der Bühler2020-Strategie abgestimmt. Als Basis für die Performance-Berechnung bis 2020 dient das Jahr 2015.

### Materialitätsanalyse

Die Stakeholder von Bühler sind Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten und alle weiteren Geschäftspartner, Universitäten, die Gemeinwesen, in denen Bühler tätig ist, Regulatoren, Regierungen, Nichtregierungsorganisationen sowie die Umwelt.

Bühler pflegt einen ständigen Austausch mit diesen Stakeholdern zu allen Aspekten der Nachhaltigkeit. Diese Stakeholder wurden bei der Identifikation der wichtigsten Materialitätsaspekte mit einbezogen (siehe Tabelle unten). Die Materialitätsaspekte werden laufend überprüft und an das aktuelle Marktumfeld und die sich verändernden Prioritäten der Stakeholder angepasst.

## Bühler Materialitätsaspekte



# Ökologische Nachhaltigkeit

Notiz	Materialitätsaspekt	Unser Engagement	Nachhaltigkeitsziele
01	Lebensmittel- und -versorgungssicherheit, Ernährung	Wir setzen den Massstab für die Reduktion von Lebensmittelverlusten und für sichere und gesunde Lebensmittel.	Wir verbessern kontinuierlich unsere Lösungen für sichere und gesunde Lebensmittel.
02	Ressourceneffizienz	Wir setzen den Massstab für ressourceneffiziente Lösungen.	Wir verbessern kontinuierlich unsere Lösungen für Ressourceneffizienz.
03	Ökologischer Fussabdruck unserer Standorte	Wir reduzieren den ökologischen Fussabdruck unserer Standorte weltweit.	Wir reduzieren Energiebedarf, Wasserverbrauch sowie Abfall und folglich die CO <sub>2</sub> -Emissionen unserer Standorte.

Wir stellen die Befolgung unserer Umweltregeln in unserer Logistikkette sicher.

## 01 Bei hoher Leistung effizient trocknen

Bis zu 40% weniger thermische Energie, 20% weniger Kühlenergie und 10% weniger Stromverbrauch: Der Bühler Langwarentrockner Ecothermatik vereint Energieeffizienz und beste Teigwarenqualität – und braucht dafür erst noch weniger Platz als herkömmliche Anlagen. Da die Energiekosten zu den Gesamtherstellungskosten von Langwaren wie Spaghetti beitragen, reduziert Ecothermatik auch die Produktionskosten.

Der erste Bühler Ecothermatik-Trockner wurde 2012 eingeführt für Kapazitäten von 1'000 bis 2'000 kg pro Stunde. 2016 folgte eine neue Version für die Verarbeitung von 3'500 bis zu 5'500 kg Teigwaren pro Stunde. Produktionskapazitäten in dieser Grössenordnung sind nötig für einen nachhaltigen Markterfolg. Dank der mehrstufigen Konfiguration der Ecothermatik-Anlagen in Kombination mit der kürzeren Trocknungszeit kann der Flächenbedarf um bis zu 16% gegenüber herkömmlichen Anlagen reduziert werden.

## 02 Eine Revolution beim Wiegen

Mit Tubex hat Bühler eine neue Waagengeneration lanciert, die Präzision mit höchster Lebensmittelsicherheit und enormer Energieeffizienz verbindet.

Anstelle von pneumatischen Zylindern kommt bei Tubex neu ein elektromechanisches Antriebskonzept zum Einsatz. Superkondensatoren speichern Energie zwischen den Fahrzyklen und liefern die Kraft für das Anfahren. Die Energieeffizienz ist enorm: Die laufenden Energiekosten sind 95% niedriger als bei herkömmlichen Waagen.

Grosszügige Radien im Innenraum der Waage sowie produktberührende Teile aus rostfreiem Stahl reduzieren das Risiko von Produkthanftungen oder -verschleppungen. Weil keine Filtermaterialien oder Falschlufföffnungen nötig sind, verkürzt sich die Reinigungszeit. Dies wirkt sich günstig auf die Wartungs- und Gesamtkosten aus.



Key Performance Indicator (KPI)	GRI G4 Abstimmung	Ziel 2020	Baseline 2015	2016
Prozentsatz F&E-Projekte bei Grains&Food mit Fokus auf Verbesserung der Lebensmittelsicherheit.	G4-PR1	50%	28%	29%
Anzahl Mitarbeitende, die seit 2013 ein Food-Safety Training erhalten haben.	Zusätzlich (verwandt mit G4-PR1)	3'000	498	1'572
Prozentsatz F&E-Projekte bei Grains&Food mit Fokus auf Verbesserung der Ernährung.	Zusätzlich (verwandt mit G4-PR1)	20%	8%	10%
Prozentsatz F&E-Projekte mit Fokus auf Verbesserung der Energieeffizienz pro Tonne Endprodukt oder pro fertige Einheit.	Zusätzlich (verwandt mit G4-EN6, G4-EN7, G4-EN27)	70%	24%	29%
Prozentsatz F&E-Projekte mit Fokus auf Verbesserung der Produktausbeute.	G4-EN27	50%	22%	29%
Energieverbrauch bei Bühler in Bezug auf Produktionsstunden, GJ/1'000h.	G4-EN3/EN6	30% Reduktion zur Baseline	12,8	10,8
CO <sub>2</sub> -Äquivalente bei Bühler in Bezug auf Produktionsstunden, GJ/1'000h.	G4-EN15	30% Reduktion zur Baseline	91,5	77,1
Wasserverbrauch bei Bühler in Bezug auf Produktionsstunden, m <sup>3</sup> /1'000h.	G4-EN8/EN10	30% Reduktion zur Baseline	84,1	89,5
Abfall bei Bühler in Bezug auf Produktionsstunden, Tonnen/1'000h.	G4-EN23	30% Reduktion zur Baseline	3'715	3'178
Gefährlicher Abfall bei Bühler in Bezug auf Produktionsstunden, Tonne/1'000h.	G4-EN23	30% Reduktion zur Baseline	246	151
Anzahl signifikanter Bussen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen.	G4-EN29	0	0	0
Anteil Top-Lieferanten, die den Bühler Supplier Code of Conduct unterschrieben haben oder einen äquivalenten Kodex führen.	G4-EN32	100%	0	in Umsetzung

### 03 Hochwertiges Eiweiss aus Insekten und Algen

Bis 2050 wird es zusätzliche 265 Millionen Tonnen Proteine pro Jahr brauchen (+50%), um die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren. Insekten und Algen spielen dabei als nachhaltige Alternative zu Fisch und Fleisch eine wichtige Rolle. Sie sind proteinreich, wachsen schnell, brauchen wenig Platz und konkurrieren nicht mit bestehenden Landwirtschaftsflächen.

Industrielle Anlagen für die Verarbeitung grosser Mengen an Algen oder Insekten müssen erst noch entwickelt werden. Bühler hat 2016 diesbezüglich verschiedene Forschungsprojekte initiiert: Mit einem Partner in China entwickelte das Unternehmen eine Pilotanlage, mit der Insektenmehl (als Ersatz für herkömmliches Fischmehl) und ein hochwertiges Fett, das dem Palmkernöl ähnelt, gewonnen wird. Am World Food System Center der ETH Zürich hat Bühler einen neuen Lehrstuhl für die nachhaltige Herstellung von Nahrungsmitteln mitfinanziert.



# Soziale Nachhaltigkeit

Notiz	Materialitätsaspekt	Unser Engagement	Nachhaltigkeitsziele
01	Gesundheit und Sicherheit	Wir stärken unsere Unternehmenskultur in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit.	Wir wollen die Sicherheit unserer Produkte und unserer Produktionsstätten erhöhen.  Wir steigern die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden weltweit.
02	Kultur des kontinuierlichen Lernens	Wir fördern unsere Unternehmenskultur des kontinuierlichen Lernens.	Wir befähigen unsere Mitarbeitenden weltweit, ihre entsprechenden Kompetenzen zu erhöhen.  Wir stellen die nachhaltige Verfügbarkeit der Kernkompetenzen in einem dynamischen Umfeld sicher.  Wir bieten attraktive Arbeits- und Entwicklungschancen für junge Mitarbeitende.  Wir fördern unsere Kultur der Innovation und des Unternehmertums auf allen Unternehmensstufen.  Wir verbessern die Integration unserer Partner in unseren Innovationsprozess.
03	Faire Behandlung und Gleichberechtigung	Wir setzen uns für eine faire Behandlung und Gleichberechtigung ein.	Wir schaffen eine diskriminierungsfreie Arbeitsumgebung.

## 01 Health & Safety

Der Schutz der Gesundheit und des Lebens ist eine äusserst wichtige Aufgabe. Das Ziel von Bühler ist es, null Unfälle für die eigenen Standorte und die Standorte der Kunden zu erreichen. Mitarbeitende, Vertragspartner und alle Beteiligten in der Wertschöpfungskette sollen geschützt werden. Um dies erreichen zu können, hat Bühler ein Arbeitsschutz-Management-System umgesetzt, das alle geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllt.

Bühler legte 2016 erneut einen Schwerpunkt auf Gesundheit und Sicherheit. Die Richtlinien für den Schutz am Arbeitsplatz wurden verschärft und überarbeitet. Zusätzlich wurde ein neues Trainingsprogramm erarbeitet und eingeführt. Es besteht aus einem E-Learning-Basismodul für alle Mitarbeitenden, einem Vertiefungskurs für Projektmitarbeitende und einer projektbezogenen Ausbildung am Kundenstandort mit Einbeziehung der Kunden. Mehr als 6'000 Mitarbeitende haben das E-Learning bereits erfolgreich absolviert. Weitere Kurse werden in verschiedenen Projekten implementiert.

## 02 Partnerschaft mit NGOs

Partners in Food Solutions (PFS) ist eine Non-Profit-Organisation. Die Mitarbeitenden der beteiligten Unternehmen unterstützen auf freiwilliger Basis afrikanische Lebensmittelhersteller und -verarbeiter mit technischem und wirtschaftlichem Know-how. PFS wurde 2009 von General Mills gegründet und umfasst mehrere führende Unternehmen der globalen Nahrungsmittelindustrie.

Bühler wurde 2013 Partner von PFS. Seither haben Mitarbeitende des Unternehmens Projekte in Afrika unterstützt. Im Oktober 2016 fand bei Bühler in Uzwil ein Treffen der Gründungspartner statt. Zusätzlich zu den bereits laufenden Projekten wird Bühler vermehrt lokale Aus- und Weiterbildungsangebote für die Lebensmittelverarbeitung unterstützen.

Bühler trat 2016 auch der Organisation One Young World bei. Diese Non-Profit-Organisation bringt junge Führungskräfte aus aller Welt zusammen, um Lösungen für die weltweit dringlichsten Herausforderungen zu entwickeln.

Key Performance Indicator (KPI)	GRI G4 Abstimmung	Ziel 2020	Baseline 2015	2016
Prozentsatz F & E-Projekte mit Fokus auf Verbesserung der Betriebssicherheit.	G4-PR1	50%	48%	43%
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen pro 100 Vollzeitangestellte.	G4-LA6	0	2,9	2,9
Krankheitsbedingte Absenzen (Tage pro Mitarbeiter und Jahr).	G4-LA6	0	2	3,8
Prozentsatz aller Mitarbeitenden, die sich jährlich dem Prozess «Employee Performance Management» (EPM) unterziehen.	G4-LA10 und G4-LA11	80%	80%	86%
Anzahl jährlicher Ausbildungstage von Vollzeitmitarbeitenden.	G4-LA9	2	2	2,3
Prozentsatz Ausbildungskosten an Gesamtpersonalkosten pro lokales Lernzentrum.	Zusätzlich (verwandt mit G4-LA4)	1%	1,2%	1,9%
Prozentsatz hochtalentierter Mitarbeitenden.	Zusätzlich	5%	2,8%	3,1%
Die Schlüsselpositionen für die leitenden Funktionen auf Stufe 1, 2 und 3 sind definiert und potenzielle Nachfolger bestimmt.	Zusätzlich (verwandt mit G4-LA12)	100%	100%	80%
Prozentsatz aller Lernenden, die ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich abschliessen.	Zusätzlich (verwandt mit G4-LA12)	80%	77%	71%
Prozentsatz der Mitarbeitenden, die an der Bühler Innovation Challenge teilnehmen (alle zwei Jahre).	Zusätzlich	60%	34%	32%
Prozentsatz erfolgreich umgesetzter Projektideen aus der Bühler Innovation Challenge.	Zusätzlich	5%	NA	2%
Prozentsatz von Projekten, die in Zusammenarbeit mit Partnern (Lieferanten, Kunden, Hochschulen) durchgeführt wurden.	Zusätzlich	50%	44%	47%
Prozentsatz weiblicher Mitarbeitender.	G4-LA12	20%	15%	16%

### 03 Viva: Zum Wohle der Mitarbeitenden

Macht Pasta dick? Ist Schokolade ungesund? Viva, das Mitarbeiter-Gesundheitsprogramm von Bühler, setzte 2016 den Fokus auf eine ausgewogene Ernährung. Die Bühler Mitarbeitenden konnten dabei vom hauseigenen Fachwissen profitieren: Wissenschaftlich fundiert, aber mit einfachen Worten gaben Ernährungswissenschaftler in kurzweiligen Videos, Präsentationen und Paneldiskussionen Tipps, wie eine ausgewogene Ernährung und mehr Bewegung in den Arbeitsalltag eingebaut werden können. Die Beiträge trugen dabei den vielfältigen Arbeitswelten Rechnung. So verbraucht ein Mechaniker beispielsweise mehr Kalorien als ein Controller.

Die Kampagne kam bei den Mitarbeitenden sehr gut an: Jeder siebte Mitarbeitende in Uzwil besuchte eine Veranstaltung zum Thema. Das Viva-Programm wurde auch in Indien durchgeführt. Andere Regionen werden 2017 folgen, jedoch mit kulturell angepassten Ernährungsrichtlinien.



# Ökonomische Nachhaltigkeit

Notiz	Materialitätsaspekt	Unser Engagement	Nachhaltigkeitsziele
01	Langfristige Profitabilität	Wir stellen eine langfristige Profitabilität sicher.	Wir bleiben ein profitables und unabhängiges Unternehmen. Wir erhöhen unsere Attraktivität als Arbeitgeber für die besten Talente.
02	Corporate Governance	Wir stellen eine wirksame Unternehmensführung sicher.	Wir befolgen Gesetze und wenden unseren Verhaltenskodex weltweit an.
03	Beitrag zu lokalen Volkswirtschaften	Wir tragen zu lokalen Volkswirtschaften bei.	Wir tragen zur Entwicklung lokaler Gemeinschaften bei.

## 01 E-Mobilität: Am Puls der Forschung

Die University of Warwick Manufacturing Group (WMG) ist eines von sieben «High Value Manufacturing (HVM) Catapult Centres» in Grossbritannien, deren Ziel es ist, den Wissenstransfer in die Industrie zu fördern. Die WMG, die auf umweltfreundliche Mobilität fokussiert, bietet Industrie- und Forschungspartnern freien Zugang zu ihren Testanlagen.

Bühler erhielt 2014 den Auftrag, eine skalierbare Pilotanlage für die Herstellung von Elektrodenpasten zu bauen. Dies ist ein zentraler Prozessschritt bei der Entwicklung von leistungsstarken Lithium-Ionen-Batterien für Elektrofahrzeuge. Durch die Kooperation profitieren die WMG und ihre Forschungspartner von Bühlers einzigartiger Expertise, und Bühler kann auf eine bedeutende Plattform und neue potenzielle Kunden im Wachstumsmarkt der Elektromobilität zugreifen.

## 02 Verhaltenskodex auch für Geschäftspartner

Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) gibt vor, wie die zentralen Unternehmensgrundsätze im Alltag gelebt werden. Regelmässig wird überprüft, ob die Vorgaben von Bühler mit den internationalen Compliance-Standards, den sich verändernden Marktbedingungen und dem regulatorischen Umfeld übereinstimmen.

Die strikte und weltweite Einhaltung des Rechts und der ethischen Prinzipien ist unabdingbar. Sie ist Voraussetzung für ein vertrauensvolles Verhältnis zu Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden. Bühler hat 2016 den Verhaltenskodex für Mitarbeitende überarbeitet und einen Verhaltenskodex für Lieferanten neu eingeführt. Beide Leitfäden genügen höchsten internationalen Anforderungen in Bezug auf Geschäftsethik, Arbeitsbedingungen und Menschenrechte.

Key Performance Indicator (KPI)	GRI G4 Abstimmung	Ziel 2020	Baseline 2015	2016
Eigenfinanzierter Anteil am Wachstum.	Zusätzlich (verwandt mit G4-EC1)	100%	100%	100%
Anzahl Bewerbungen pro offene Stelle erhalten.	Zusätzlich	30	16	23
Kündigungsquote innerhalb der ersten 12 Monate Anstellung.	Zusätzlich	≤5%	9%	3%
Kündigungsquote innerhalb der Probezeit.	Zusätzlich	≤1%	1%	2%
Quote der High Potentials nach zwei Jahren Anstellung.	Zusätzlich	3%	2%	1%
Prozentsatz Mitarbeiterfluktuation.	G4-LA1	<8%	9,1%	7,5%
Prozentsatz neuer Mitarbeitender in Verkauf, Einkauf und Management, die eine Online-Ausbildung gegen Korruption und Bestechung absolviert haben.	G4-SO8	100%	97%	92%
Anzahl Firmen, die auf Korruptionsverhinderung überprüft wurden.	G4-SO8	10	8	9
Anzahl Firmen, die auf Betrugsverhinderung überprüft wurden.	G4-SO8	10	8	9
Anzahl relevanter Bussen für Nichtbeachtung der Compliance-Regeln (> 200'000 CHF).	G4-SO8	0	0	0
Anzahl Fälle von «Whistleblowing» pro Jahr.	Zusätzlich (verwandt mit G4-SO8)	Best Practices mit Peers werden definiert	11	5
Anzahl aller Compliance-Fälle.	Zusätzlich (verwandt mit G4-SO5 und G4-SO8)	Best Practices mit Peers werden definiert	64	47
Anzahl lokaler Projekte wie Partners in Food Solutions und anderer NGOs, die von Bühler Mitarbeitenden unterstützt werden.	Zusätzlich (verwandt mit G4-EC6)	10	0	In Umsetzung

### 03 Offene Innovation und neue Ideen fördern

Fast 4'000 Mitarbeitende – mehr als ein Drittel der gesamten Belegschaft – haben 2016 an der Bühler Innovation Challenge teilgenommen. Sie entwickelten Ideen, reichten Innovationsvorschläge ein und bewerteten die eingegangenen Ideen auf ihr wirtschaftliches Potenzial. Die Konzernleitung wählte am Ende des Wettbewerbs die drei besten Vorschläge aus, die umgesetzt werden sollen.

Zwei Ideen aus der Innovation Challenge 2016 wurden im Rahmen von MassChallenge weiterentwickelt. MassChallenge ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die Innovationsprojekte und Start-ups fördert. Sie wurde in Boston gegründet und hat Ableger in England, Israel, Mexiko und neu auch in der Schweiz. Gemeinsam mit global führenden Firmen wie Givaudan, Nestlé, GEA und Barry Callebaut ist Bühler Gründungspartner von MassChallenge Switzerland, dem ersten derartigen Innovationsförderprogramm auf dem europäischen Festland.



# Global Reporting Initiative (GRI) G4 Index

Standardoffenlegung	Beschreibung	Berichtet
<b>Strategie und Analyse</b>		
G4-1	Statement des CEO zur Nachhaltigkeit	●
<b>Organisationsprofil</b>		
G4-3	Name des Unternehmens	●
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte und/oder Dienstleistungen	●
G4-5	Hauptsitz des Unternehmens	●
G4-6	Anzahl Länder, in denen das Unternehmen tätig ist, sowie Namen der Länder, in denen entweder das Unternehmen wesentliche Tätigkeiten ausübt oder welche für die im Bericht genannten Nachhaltigkeitsthemen spezifisch relevant sind	●
G4-7	Art der Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	◐
G4-8	Bediente Märkte (inklusive geografische Aufteilung, bediente Sektoren und Arten von Kunden und Nutzniessern)	◐
G4-9	Größenordnung des Unternehmens	●
G4-10	Gesamtarbeitnehmerzahl nach Anstellungsart, Anstellungsvertrag und Region, nach Geschlecht	●
G4-11	Prozentsatz der durch kollektive Verhandlungsvereinbarungen erfassten Mitarbeitenden	◐
G4-12	Beschreibung der Logistikkette des Unternehmens	◐
G4-13	Wesentliche Veränderungen während der Berichtsperiode bezüglich Grösse, Struktur, Eigentumsverhältnissen oder Logistikkette	●
G4-14	Erklärung, ob und wie der Ansatz oder Grundsatz des vorsichtigen Handelns durch das Unternehmen angesprochen wird	●
G4-15	Extern entwickelte wirtschaftliche, umweltbezogene und gesellschaftliche Satzungen, Prinzipien oder andere Initiativen, denen sich das Unternehmen angeschlossen hat oder die es unterstützt	◐
G4-16	Liste von Mitgliedschaften in Vereinigungen (wie Industrievereinigungen) sowie nationalen oder internationalen Interessengruppen, in denen das Unternehmen: – im Führungsgremium sitzt – an Projekten oder Komitees teilnimmt – neben den üblichen Mitgliederbeiträgen wesentliche Finanzierungen leistet – die Mitgliedschaft als strategisch betrachtet	◐
<b>Erkannte wesentliche Aspekte und Abgrenzungen</b>		
G4-17	Liste der Entitäten, die in den Jahresabschlüssen oder gleichwertigen Dokumenten eingeschlossen sind	●
G4-18	Prozess zur Definierung des Berichtsinhalts	●
G4-19	Liste der wesentlichen im Prozess erkannten Aspekte zur Definierung des Berichtsinhalts	●
G4-20	Abgrenzung innerhalb des Unternehmens jedes wesentlichen Aspektes	◐
G4-21	Abgrenzung ausserhalb des Unternehmens jedes wesentlichen Aspektes	◐
G4-22	Erklärung der Auswirkungen neu gemachter Angaben zu früheren Berichten sowie die Gründe solcher neuer Angaben	●
G4-23	Signifikante Veränderungen gegenüber früheren Berichtsperioden bezüglich Umfang und Abgrenzungen von Aspekten	●
<b>Engagement von Anspruchsgruppen</b>		
G4-24	Liste der durch das Unternehmen engagierten Anspruchsgruppen	◐
G4-25	Basis für die Erkennung und Wahl von Anspruchsgruppen, die engagiert werden könnten	◐
G4-26	Wege zum Engagement von Anspruchsgruppen, inklusive Häufigkeit des Engagements nach Art und Anspruchsgruppe	◐
G4-27	Durch Engagement von Anspruchsgruppen entstandene Schlüsselthemen und Betrachtungen sowie Art und Weise, wie das Unternehmen darauf reagiert hat, inklusive durch Berichterstattung	◐
<b>Berichtsprofil</b>		
G4-28	Berichtsperiode (z. B. Geschäfts-/Kalenderjahr) zu den gelieferten Angaben	●
G4-29	Datum des neuesten vorhergehenden Berichts	●
G4-30	Berichtszyklus	●
G4-31	Anlaufstelle für Fragen zum Bericht oder seinem Inhalt	●
G4-32	Aufstellung der Stellen, wo die Standardoffenlegungen im Bericht zu finden sind	●
G4-33	Politik und aktuelle Praxis bei der Suche nach externer Hilfe bei der Berichterstattung	●
<b>Führung</b>		
G4-34	Führungsstruktur des Unternehmens, inklusive Komitees des höchsten Führungsgremiums mit Verantwortung für Entscheidungen mit wirtschaftlichen, umweltbezogenen und gesellschaftlichen Auswirkungen	●
<b>Ethik und Integrität</b>		
G4-56	Verhaltenswerte, -grundsätze, -standards und -normen	●

**Antwort oder Querverweis**

Geschäftsbericht 2016 «Message of the Chairman and the CEO»  
Siehe auch: [www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → Unternehmensprofil «Der Nachhaltigkeit verpflichtet»

[www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com); Geschäftsbericht 2016 – Umschlag

Geschäftsbericht 2016 – Unser Profil  
Siehe auch: [www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Industrielösungen/Prozesstechnologien/Produkte/Services

[www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → Weltweit → Bühler Schweiz (Hauptsitz)

[www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → Weltweit

[www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → Unternehmensprofil → Geschichte

[www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → Weltweit

Siehe Geschäftsbericht 2016: Innencover und Finanzbericht

Bühler beschäftigt 11'123 Mitarbeitende und rund 97% davon sind Vollzeitangestellte.  
Nach Regionen: Nordamerika 7%; Südamerika 4%; Schweiz 22%; restliches Europa 25%; Mittlerer Osten & Afrika 5%; Südasien 5%; Asien 32%.  
Nach Funktionen: Verkauf 9%; Kundenservice 14%; Eigenleistung 22%; F&E 6%; Werkstatt 39%; Verwaltung 10%.  
Nach Geschlecht: weibliche Mitarbeitende 16%.  
Siehe auch [www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → Karriere → Bühler als Arbeitgeber

Geschätzte 90% der Belegschaft von Bühler unterstehen Gesamtarbeitsverträgen.

In Vorbereitung

Urs Bühler übergab seinen Anteil 2015 an seine drei Töchter Jeannine, Maya und Karin Bühler.  
[www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com). Home → Über Bühler → Unternehmensprofil → Geschichte  
Siehe auch: Geschäftsbericht 2015: Finanzbericht

Unternehmenspolitik, inklusive Unternehmensführung, Risikomanagement, Umwelt, Mitarbeitende, Verhaltenskodex:  
siehe [www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → Unternehmensrichtlinien  
Organigramm, Verwaltungsrat, Konzernleitung: siehe [www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → Organisation

Bühler ist in zahlreichen Organisationen und Vereinen aktiv, speziell in solchen mit einem Bezug zu unseren Geschäftsfeldern und Berufszweigen.  
Zu den wesentlichen Mitgliedschaften zählen jene bei Swissem, SwissHoldings und economiesuisse.  
Weitere Mitgliedschaften finden sich unter: [www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → News → Details → «Bühler joins Partners in Food Solutions»  
[www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Media → Media Releases → Media Releases Details → «Bühler partners with global start-up accelerator MassChallenge to advance open innovation», [www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → Unternehmensrichtlinien → Umwelt  
Eine Liste aller Mitgliedschaften ist in Vorbereitung.

Geschäftsbericht 2016 – Finanzbericht

Geschäftsbericht 2016 – Nachhaltigkeit

Geschäftsbericht 2016 – Nachhaltigkeit

In Vorbereitung

In Vorbereitung

Es gab keine neuen Angaben in diesem Bericht.

Es gab keine signifikanten Veränderungen gegenüber früheren Berichtsperioden bezüglich des Umfangs des Berichts.  
Eine umfassende Beschreibung der Abgrenzungen ist in Vorbereitung.

Geschäftsbericht 2016 – Nachhaltigkeit

Geschäftsbericht 2016 – Nachhaltigkeit

Geschäftsbericht 2016 – Nachhaltigkeit

Geschäftsbericht 2016 – Nachhaltigkeit

Geschäftsbericht 2016 – Umschlag

Der aktuellste Nachhaltigkeitsbericht war Teil des Geschäftsberichts 2015, herausgegeben im Februar 2016.  
[www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → Medien → Publikationen

Geschäftsberichtszyklus

Bühler AG, Corporate Communications, Uzwil. Kontakt: [media@buhlergroup.com](mailto:media@buhlergroup.com)

Dieser Bericht enthält Standardoffenlegungen gemäss den GRI Sustainability Reporting Guidelines.

Bühler hat keine externe Überprüfung eingeholt für diesen Bericht.

Geschäftsbericht 2016 – Corporate Governance

[www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → Corporate Policy → Corporate Governance

Werte und Grundsätze von Bühler: [www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → Unternehmensprofil → Unternehmenswerte  
Verhaltenskodex von Bühler: [www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com) → Home → Über Bühler → Unternehmensrichtlinien → Corporate Governance

